

Mit der Kamera durchs Land

Chris Succos Sicht auf Liechtenstein

SCHAAN – Chris Succo, einer der Gewinner der «Carte Blanche» des Vereins Schichtwechsel zeigt seine in Liechtenstein entstandenen Werke ab heute im TaK-Foyer.

• Mia Frick

Manchen mag der blonde Mann mit der analogen Kamera im Sommer aufgefallen sein. Was er fotografiert hat und wozu, sieht man ab heute im TaK-Foyer.

Eigentlich war der junge Künstler nur auf der Suche nach neuen Ausstellungsflächen, und stiess dabei auf den Schichtwechsel-Wettbewerb, und gewann. Eine perfekte Lösung, die ihm sowohl Aufmerksamkeit als auch die Möglichkeit

für eine Ausstellung bot. Dazu noch in Liechtenstein, wo der Künstler schon länger einmal hin wollte. «Liechtenstein ist doch nicht so mondän», er habe sich das Land pompöser vorgestellt, und «der Fürst fährt nicht jeden Tag ins Dorf», resümiert der Deutsche seine Vorstellungen von Liechtenstein und die erlebte Realität. Aufmerksam wurde Succo auf das Land durch einen süffisanten deutschen Zeitungsartikel, der in ihm den Wunsch weckte, sich das Ganze einmal selbst anzusehen.

Eigentlich ganz normal

Das Projekt, das ab morgen Abend im TaK-Foyer zu sehen sein wird, reiht sich zwar nahtlos in das



Künstler Chris Succo beim Aufbau seiner Ausstellung im TaK-Foyer.

Schaffenswerk Succos ein, weist jedoch einen kleinen Unterschied auf: Es ist Liechtenstein auf den Bildern zu sehen, die Werke sind hier entstanden. «Ich habe mir gedacht, dass mehr passiert», meint der Künstler, doch war er auch po-

sitiv überrascht, wie offen und locker seine gewählten Motive mit ihm und seiner Kamera umgingen.

Die Vernissage dieser Werkgruppe aus Liechtenstein ist heute Donnerstag, den 23. September, ab 18 Uhr, im Schaaner TaK-Foyer.

Volksblatt Donnerstag 23. September 2010